

KLIMASCHUTZ GANZHEITLICH GEDACHT

Welche Möglichkeiten bieten sich, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und die Energiewende mit zu gestalten? Jede Menge, wie Thorsten Müller, Geschäftsführer des Sanitätshauses Müller + Festerling beweist.



Sanitätshaus Müller + Festerling

Vom Handwerksbetrieb für Prothesen zum Full-Service-Dienstleister im Gesundheitsmarkt: An acht Standorten in OWL bietet das Familienunternehmen innovative, therapie- und bedarfsgerechte Hilfsmittel sowie eine qualifizierte und kundennahe Beratung zu allen Fragen der Reha-, Medizin-, Orthopädie- und Orthopädieschuhtechnik sowie dem Homecare-Bereich.

Mit dem Bezug von Stadtwerke-Ökostrom für alle acht Unternehmensstandorte fing beim Sanitätshaus Müller + Festerling vor Jahren das Engagement für den Klimaschutz an. Doch 2019 wollte Geschäftsführer Thorsten Müller bei der Klimabilanz noch mehr erreichen. Er ließ sich vom e-u-z Energie + Umweltzentrum Lemgo ganzheitlich beraten. Und setzte die Ideen dann Schritt für Schritt mit den Stadtwerken um.

„In guten Sommermonaten sind wir jetzt zu 90 % unser eigener Stromlieferant.“

Thorsten Müller

So produziert das Unternehmen nun in Lemgo am Liemer Weg und am Standort Herford mit zwei Photovoltaikanlagen selbst Strom – und speichert einen Teil davon in einem mit Fördermitteln installierten Speicher. Dieser deckt die Nachtverbräuche ab und fungiert bei Bedarf sogar als Notstromreserve.

„Messgeräte haben aufgezeigt, dass die IT mit den Servern und den dazugehörigen Klimaanlage unser größter, nächtlicher Stromverbraucher ist“, berichtet Thorsten Müller. „Für nächtliche Datensicherungen können wir die gespeicherte Energie ideal verwenden.“

Den Klimaschutzgedanken wollte Thorsten Müller aber auch ins Team weitertragen. So entwickelte er mit den Stadtwerken den Energiegutschein – einen Sachbezugs-gutschein, der die Mitarbeiter*innen finanziell beim Bezug von Stadtwerke-Ökostrom unterstützt. Den Energiegutschein können alle nutzen, unabhängig davon, ob sie als geringfügig Beschäftigte, in Teilzeit oder mit der vollen Stundenzahl arbeiten. Und der Zugang dazu ist mithilfe der Stadtwerke extrem einfach.

Auch bei der Mobilität setzt das Unternehmen Zeichen. An einigen Standorten kommen klimaschonende Erdgas- oder E-Fahrzeuge zum Einsatz – je nach-

dem, welche tägliche Fahrleistung sie erbringen. In Bielefeld und Lemgo ließ Thorsten Müller dafür eigene Ladepunkte installieren.

Sämtliche Verbräuche sowie die Eigenerzeugung des Unternehmens kontrolliert und dokumentiert ein Energiemanagementsystem. So zeigt sich, wie positiv sich die Maßnahmen auf die Klimabilanz auswirken. „Wärme erzeugen wir bislang noch mit Erdgas“, so Thorsten Müller. „Aber wenn es möglich ist, würden wir Lemgoer Fernwärme nutzen, die immer erneuerbarer erzeugt wird.“ Ein weiteres Ziel, um den CO₂-Fußabdruck noch ein bisschen mehr zu reduzieren.



Geschäftsführer Thorsten Müller freut sich mit Jeannette Jakob von den Stadtwerken über die Energiegutscheine, die das Thema Klimaschutz bis ins Team des Sanitätshauses tragen.